

Liestal, 13. Oktober 2021 / VGD

Stellungnahme

| | |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------|
| Vorstoss | Nr. 2020/655 |
| Postulat | von Thomas Noack |
| Titel: | Nachhaltiges Impulsprogramm für die Wirtschaft im Baselbiet nach Corona |
| Antrag | Vorstoss entgegennehmen und zur Abschreibung beantragen |

1. Begründung

Die Standortförderung (FF unter Einbezug des AfW und Ebenrain) beantragt in Absprache mit der Finanzverwaltung, den Vorstoss anzunehmen und abzuschreiben. Das Postulat will

- Betriebe im Bereich innovativer Technologien im Bereich des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und zukunftsorientierten Mobilitätsdienstleistungen gezielt fördern,
- eine konsequente Ausrichtung der lokalen Wirtschaft auf Nachhaltigkeit und Digitalisierung fördern,
- die lokale Produktion und Wertschöpfung in der Region nachhaltig fördern.

Die Standortförderung teilt die Zielsetzungen des Postulats. Sie decken sich in weiten Teilen mit den Erkenntnissen des [«Gemeinsamen Wirtschaftsberichts der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Jura 2020» \(LRV 2020/323\)](#) sowie des darauf aufbauenden Fokusberichts Basel-Landschaft zuhanden des Regierungsrats. Die Notwendigkeit, strukturstärkende Massnahmen zu ergreifen, während auf kurzfristige Konjunkturstimulierungsmassnahmen zu verzichten sei, wird im [«Bericht des Regierungsrats zur Bewältigung der ersten Welle der COVID-19-Pandemie» \(LRV 2020/639\)](#) hervorgehoben. Schliesslich kann auf die [Langfristplanung des Regierungsrats 2020 - 2030](#) verwiesen werden. Mehrere der 11 Themenfelder beschäftigen sich mit Fragen der Nachhaltigkeit, analysieren die aktuelle Lage und formulieren Handlungsfelder.

Während die Zielsetzungen des Postulats nachvollziehbar und erstrebenswert sind, sind die Instrumente kritisch zu hinterfragen. Ein kurzfristiges Konjunkturstimulierungsprogramm ist sowohl aus Gründen der aktuellen Betroffenheit des Kantons Basel-Landschaft als auch aufgrund der negativen Erfahrungen vergangener Konjunkturprogramme abzulehnen.

Anders verhält es sich bei strukturstärkenden Massnahmen. Sie sind generell Gegenstand der wirtschaftspolitischen Aktivitäten des Kantons Basel-Landschaft. So kann auf die zahlreichen Aktivitäten im [Switzerland Innovation Park Basel Area](#), bei der [Basel Area Business & Innovation](#), im [Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique \(CSEM\)](#), im Projekt BaseLaunch, bei Basel-Land Tourismus, im Projekt [PRE "Genuss aus Stadt und Land" \(PRE\)](#) oder bei weiteren Projekten verwiesen werden.

Indessen muss unbedingt verhindert werden, dass der Staat eigentliche industriepolitische Projekte lanciert. Das Schaffen von guten Rahmenbedingungen ist die weitaus beste Aktivität, welche der Staat zur Strukturstärkung beitragen kann. In diesem Sinn kann das Postulat entgegengenommen und abgeschrieben werden.

